

Vom Donut zum Krapfen

Mit belebten Orts- und Stadtkernen zum attraktiven Wirtschaftsstandort

Im Herbst 2020 hat die Holzwelt Murau zusammen mit dem Architekturbüro nonconform Ergebnisse aus einem Analyseprozess für die Ortskernentwicklung im Benediktinerstift St. Lambrecht präsentiert.

Viele ländliche Regionen, wie der Bezirk Murau, sind von diesem Phänomen betroffen: die Nutzung der Orts- und Stadtzentren nimmt ab, außerhalb entstehen sogenannte Monostrukturen entlang der Umfahrungsstraßen – Fachmarktzentren, Wohngegenden etc. Ein „Donut-Effekt“ – in der Mitte leer, außen dicht gedrängt mit zunehmender Bodenversiegelung. Nun geht es darum, den Effekt umzukehren: die Orts- und Stadtkerne wieder zu füllen – sozusagen einen „Krapfen“ daraus zu machen.

Die 14 Gemeinden des Bezirks nehmen sich zusammen mit der Holzwelt Murau aktiv dieser Herausforderung an. Das Standortmanagement der Holzwelt hat deshalb mit dem Team von nonconform einen Prozess gestartet: 6 beispielhafte Orte im Bezirk wurden analysiert und gemeinsam mit den Bürgermeister*innen Impulsprojekte erarbeitet.

Ergebnisse daraus sind, dass für die Orte Oberwölz, St. Peter am Kammersberg und Stadl-Predlitz Liegenschaftsentwicklungen besonders interessant sind, für Murau, Neumarkt und St. Lambrecht hingegen (Orts-)Kernaktivitäten sinnvoll sind. Um die Projektideen zu veranschaulichen, hat nonconform 6 Personen per Video zugeschaltet, die in „ihren“ Orten erfolgreich Entwicklungen angestoßen haben.

Im Rahmen einer Kooperation mit der FH Joanneum entstehen aktuell Entwürfe für die Liegenschaftsentwicklungen in St. Peter am Kammersberg, Oberwölz und Stadl-Predlitz. Zeitgleich startet die Holzwelt Murau mit den „Kern“-Aktivitäten. Nach Murau kommt im Juli beispielsweise die Wanderausstellung „Baukultur gewinnt!“ in die Schaufenster der historischen Altstadt.

Die Orts- und Stadtkernentwicklung ist auch für die kommenden Jahre von zentraler Bedeutung für die Holzwelt Murau. Denn belebte Orts- und Stadtkerne sind für die Bevölkerung als auch für Gäste attraktiv – das wiederum zieht Gewerbetreibende an. Dass dies ein langfristiger Prozess ist, darf dabei nicht außer Acht gelassen werden. Dennoch setzen die 14 Gemeinden des Bezirks damit ein Zeichen für nachhaltige Entwicklungen und aktive interkommunale Kooperation.

Kontakt:

Holzwelt Murau
Natalie Hoffmann
Bundesstraße 13a
8850 Murau

natalie.hoffmann@holzwelt.at